



1910

## Gesundung

Clara Müller-Jahnke

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

---

### BYU ScholarsArchive Citation

Müller-Jahnke, Clara, "Gesundung" (1910). *Poetry*. 1396.

[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/1396](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1396)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Gesundung

Nun fiel der Schlag. Nun hast du's leicht.  
Ich hatte dir mit vollen Händen  
des Lebens Seligkeit gereicht  
und sah kein Ende meiner Spenden.

Und für die Rosen, die ich dir  
um Stirn und Brust gewunden habe,  
gabst du die Dornenkrone mir  
als königliche Gegengabe.

276

Vor meine Augen schoß die Glut,  
in meinen Schläfen fühlt ich klopfen  
das lechzende Erlöserblut –  
heiß rann's herab in roten Tropfen.

So ging ich blind im Mittagsglanz  
und durch den Flackerschein der Blitze –  
und deine Hand auf meinem Kranz  
trieb tiefer nur der Dornen Spitze.

Und über Südlandsbergen zog  
ein Wetter auf am Himmelsbogen,  
und der Scirocco sang und bog  
der Pinien Wipfel in die Wogen.

Da wuschen mir vom Angesicht  
den blutigen Tau die Regengüsse,  
da ward ich sehend, ward ich licht  
und *wissend*, daß ich sterben müsse –

Und griff empor im letzten Schmerz!  
Im Zucken eines ungeborenen  
schuldlosen Glückes Herz an Herz  
riß ich vom Haupte mir die Dornen.

Und war gesund. Mit klarem Blick  
schau ich in abendlichte Ferne.

277 Nimm deine Krone dann zurück –  
und mich laß finden meine Sterne.